

Einige Daten zur Winteraktivität portugiesischer Schlangen

RUDOLF MALKMUS

Some data on winter activity of Portuguese snakes

On literature data and own observations (November–February; between 1976 and 2002) records of winter activity of Portuguese snakes are summarized. Except of *Coronella austriaca* and *Vipera seoanei* observations for all other species were made. Although nearly all records come from the southern and central parts of the country, south of the 40th northern latitude, single records exist from the northern parts. That led to the conclusion that an obligatory hibernation of several months is restricted there to mountain regions more than 800–1000 m asl.

Key words: Reptilia, Serpentes, winter activity, Portugal.

Zusammenfassung

Es werden die bisher bekannten Daten zur Winteraktivität der Schlangen Portugals zusammengefasst. Neben Angaben aus der Literatur werden eigene, zwischen 1976 und 2002, in den Monaten November–Februar gesammelte Beobachtungen verwendet. Mit Ausnahme von *Coronella austriaca* und *Vipera seoanei* liegen für sämtliche Schlangenarten Winterbeobachtungen vor. Obwohl nahezu alle Meldungen aus den südlichen und mittleren Regionen südlich des 40. Breitengrades stammen, existieren Einzelbeobachtungen, die darauf hinweisen, dass auch im Norden des Landes Schlangen winteraktiv sind und eine generelle mehrmonatige obligatorische Winterruhe auf Gebirgsregionen oberhalb 800–1000 m beschränkt ist.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, Serpentes, Winteraktivität, Portugal.

1 Einleitung und Datengrundlage

Literaturrecherchen, die sich um Daten zum Aktivitätsrhythmus der Schlangen der Iberischen Halbinsel bemühen, sind wenig erfolgreich. Man trifft meist nur auf allgemeine Angaben, wie »aktiv von April bis November« oder »in den Sommermonaten zum Teil ästivierend« (z. B. MALKMUS 1982, 1995, OLIVEIRA & CRESPO 1989, CRESPO & SAMPAIO 1994, BARBADILLO et al. 1999, FERRAND DE ALMEIDA et al. 2001, SALVADOR & PLEGUEZUELOS 2002), denen aber keine systematischen Langzeitbeobachtungen zu Grunde liegen. Solche standen auch für die nachfolgenden Ausführungen nicht zur Verfügung. Diese beschränken sich, neben den wenigen konkreten Angaben aus der Literatur, auf eine Zusammenstellung der während meiner herpetologischen Kartierungsexkursionen in Portugal registrierten winteraktiven Schlangen zwischen Anfang November und Ende Februar in den Jahren 1976–1981, 1983, 1995 und 1999–2003.

Erfasst wurden oberflächenaktive Exemplare (einschließlich Straßenopfer) und solche, die sich thigmotaktisch unter durch Insolation erhitzten Auflageflächen (Steinplatten, Bleche, Bretter, Gummimatten etc.) aufwärmten.